

<http://www.attac.at/news/detailansicht/datum/2012/07/09/europa-am-wendepunkt-solidarisch-und-demokratisch-aus-der-krise-11-attac-sommerakademie.html>

NEWS » Detailansicht

09.07.2012, „Europa am Wendepunkt?! Solidarisch und demokratisch aus der Krise.“, 11. Attac-Sommerakademie, 18.-22.Juli 2012, Goldegg/Salzburg

Schuldenberge türmen sich auf, die Arbeitslosenzahlen schnellen in die Höhe, der Zusammenhalt wackelt – Europa befindet sich in der Krise. Die Meinungen politischer und wirtschaftlicher Eliten sind gespalten. Sollen die europäischen Staaten näher zusammenrücken oder wieder auf Abstand gehen? Gleichzeitig wehren sich mehr Bürger und Bürgerinnen gegen ein Defizit an Demokratie und gegen die Schuldenlast der vergangenen Finanzkrise, die auf ihrem Rücken ausgetragen wird. Ist das Projekt Europa gescheitert?

Die elfte Sommerakademie des globalisierungskritischen Netzwerks Attac stellt sich von 18.-22. Juli in Goldegg/Salzburg der Frage, wie ein gemeinsames Europa fortbestehen kann. Eine Vielfalt an TeilnehmerInnen sucht nach Wegen zu neuer Solidarität, globaler Fairness, sozialer Gerechtigkeit und demokratischer Mitbestimmung. Im Fokus stehen Lösungsansätze zu den Themen Finanzmärkte und Staatsfinanzierung, Wirtschaftsregierung und Fiskalpakt, sowie Ökologie und Klima.

Mit über 60 Workshops und Seminaren bietet die Sommerakademie die Möglichkeit, Wissen auszutauschen und zu vertiefen, Alternativen und Lösungsansätze zu diskutieren und in Kontakt mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Meinungen zu treten. Das Angebot umfasst außerdem auch Ausflüge, sportlichen und kulturelle Aktivitäten. Ein Umzug der Gruppe SambAttac wird am Freitag, den 20. Juli, um 18.30 Uhr zum besonderen Highlight.

Die abendlichen Themenpodien zeichnen sich diesmal durch eine besonders internationale Besetzung aus. Die ExpertInnen aus Griechenland, Island, Frankreich, Deutschland, Spanien und Österreich diskutieren über die aktuelle politische Situation in Europa und alternative Wege aus der Krise.

Am Podium „EU-Krisenpolitik: Angriff auf den Sozialstaat und die Demokratie“ (Mittwoch, 18. Juli, 19.00-21.00 Uhr):

Marika Frangakis (Attac Griechenland) – Situation in Griechenland, Finanzmärkte

Alexis Passadakis (Attac Deutschland) – große Strategie, Rolle Deutschlands

Markus Koza (AUGE/UG) – Gewerkschaftliche Perspektive

Maxime Combes (Attac Frankreich) – ökologische Perspektive

Am Spezialpodium „In Bewegung kommen: Erfahrungen und Strategien für gesellschaftliche Veränderung“ (Donnerstag, 19. Juli, 14.30-16.00 Uhr):

Hanna Lichtenberger (Universität Wien) – emanzipatorische Veränderungsprozesse

Hektor Garcia (Attac Spanien) – Bewegung „Echte Demokratie jetzt!“

Gunnar Skuli Armannsson (Attac Island) – Umgang mit der Krise in Island

Irmi Salzer (Via Campesina Austria) – Ernährungssouveränität

Die offizielle Eröffnung beginnt Mittwoch, den 18. Juli um 15.00 Uhr, das inhaltliche Programm mit dem Eröffnungspodium um 19:00 auf Schloss Goldegg (Hofmarkt 1, 5622 Goldegg). Die Kosten betragen 50 € für Attac-Mitglieder, 60€ für Nichtmitglieder. Mehr Informationen zu Programm, Anmeldung, Anreise und Unterkunft: www.attac.at/events/sommerakademie.html

PRESSE-Information:

Für Journalistinnen und Journalisten ist die Teilnahme an der Attac-Sommerakademie kostenlos. Die Akademie bietet neben einem interessanten Diskussions- und Workshopprogramm auch zahlreiche Interviewmöglichkeiten mit den angeführten Expertinnen und Experten. Bitte um frühzeitige Anmeldung zwecks Interviewkoordination und allfälliger Organisation von DolmetscherInnen.

Attac Sommerakademie 2012 „Europa am Wendepunkt?!“-

Medieninformation ExpertInnen

Für Journalistinnen und Journalisten ist die Teilnahme an der Attac-Sommerakademie kostenlos. Die Akademie bietet neben einem interessanten Diskussions- und Workshopprogramm auch zahlreiche Interviewmöglichkeiten mit den angeführten Expertinnen und Experten. Bitte um frühzeitige Anmeldung zwecks Interviewkoordination und allfälliger Organisation von DolmetscherInnen

In- und ausländische Expertinnen und Experten

Die in [eckigen Klammern] angegebenen Sprache ist jedenfalls für Interviews möglich; bei frühzeitiger Anmeldung können Übersetzungen organisiert werden. Bitte um Info an Natascha Strobl: E-Mail: presse@attac.at, Telefon: 06505440010

Marica Frangakis Ioannou (Attac Griechenland) [ENGLISCH]

Situation in Griechenland, Finanzmärkte, Demokratieaspekte



Marica Frangakis Ioannou studierte Wirtschaft an der London School of Economics, der University of London und an der University of Sussex. Sie arbeitete im Bankwesen (ATE Agrarbank Griechenland und Griechische Nationalbank) und ist Mitglied im Ausschuss des Nicos Poulantzas Instituts, einer Ideenfabrik in Athen. Außerdem ist sie Gründungsmitglied von Attac Hellas und

Mitglied der EuroMemo Group.

Alexandra Strickner (Attac Österreich) [DEUTSCH]

Eurokrise, EU, Finanzialisierung der EU



hat Volkswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien studiert, ist Mitbegründerin und derzeit Obfrau von Attac Österreich. Von 2003 bis 2009 war sie beim Institute for Agriculture and Trade Policy (IATP) als Handels- und Agrarpolitikexpertin tätig. Für Attac hat sie die Allianz „[Wege aus der Krise](#)“ mitaufgebaut, deren Schwerpunkt die Erarbeitung von Alternativen zur Kürzungspolitik der Regierung ist. Gegenwärtig ist sie die politische Koordinatorin der Allianz.

Gunnar Skuli Armannsson (Attac Island) [ENGLISCH]
Erfahrungen und alternativer Umgang mit der Krise in Island



Gunnar Skuli Armannsson wurde in Island geboren. Er studierte Medizin und ist auf Anästhesie spezialisiert. Er ist Mitbegründer und Vorstandmitglied von Attac Island und hat an den Protesten nach der isländischen Krise 2008 teilgenommen. Seine Kerngebiete sind der IMF, Finanzwesen, EU, Demokratie und Geldwesen.

Elisabeth Klatzer (Attac Österreich)



Fiskalpakt, Eurokrise, Finanzmärkte

Dr.in Elisabeth Klatzer, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin, Wirtschaftsuniversität Wien, MPA Harvard University; Lektorin an in- und ausländischen Universitäten; derzeit selbständige Wissenschaftlerin/Aktivistin; Arbeitsschwerpunkte: Europäische Wirtschaftspolitik, feministische Ökonomie, Gender Budgeting sowie Finanz- und Budgetpolitik; Aktivistin für eine Gerechtere Welt.

Alexis Passadakis (Attac Deutschland)
große Strategie und Rolle Deutschlands, Blockupy Proteste Frankfurt



Alexis Passadakis studierte Politikwissenschaft und hat den Master in Global Political Economy. Er ist Mitglied der bundesweiten AG Welthandel und WTO von Attac und im Koordinierungskreis von Attac Deutschland. 2008 organisierte er das Klimacamps in Hamburg mit. Er war außerdem aktiv in der Stromkonzernkampagne von Attac und Handelsexperte bei WEED.

Hector Garcia (ES Democracia Real Ya!) [SPANISCH]
Erfahrungen M15 Bewegung Spanien



Héctor García Cañas (Real Democracy Now Movement, Valencia, Spain)- “The 15th May Social Movement in Spain. The Emergence of a New Kind of Activism”. BA & MBA in Economy. Er ist Aktivist in der Bewegung 15M, Präsident Federación Española por el Medio Ambiente y contra el Cambio Climático (Spanische Föderation zum Umweltschutz und gegen den Klimawandel) und arbeitet am Projekt “Online Transparency in Accounting” an der Universität Valencia mit. Dieses Projekt hat zum Ziel transparente Buchführung in sozialen Organisationen sowie der staatlichen Verwaltung durchzusetzen.

Maxime Combes (Attac Frankreich) [FRANZÖSISCH, ENGLISCH]
ökologische Perspektive, Finanzialisierung der Natur



Informationen und Auskünfte über: Finanzialisierung der Natur, Green Economy, lokale Kämpfe gegen große ökologisch zerstörerische Infrastrukturprojekte und alternative Ansätze; Netzwerk von sozialen Bewegungen gegen Großbauprojekte und Schiefergasabbau

Pressekontakt:

Natascha Strobl

Telefon: 0650/5440010

presse@attac.at